

HV SWB

aktuell



Wir zeigen Bonner Verkehrsgeschichte

Nr. 1/2015

8. Jahrgang



Vereinsbus 8603

- **Vereinsbus:** Vereinsmitglied Nummer 8603
- **HVSWB auf Tour:** Weihnachtsmarkt Ahrweiler
- **HVSWB auf Tour:** Stadtbahnwagenfahrt
- **Vorbild und Modell:** Colonia-Express



Vereinsmitglied Nummer 8603

Seit einem halben Jahrzehnt dreht sich (fast) alles um unseren Vereinsbus

Schon im Sommer 2008 verhandelte der Vorstand des HVSWB e.V. mit der Firma Welter aus Gering bei Mayen über den Kauf eines Standardlinienbusses der ersten Generation.

2008



2009

Am 15. April 2009 erwarben drei Mitglieder des HVSWB e.V. den ehemaligen Bonner Stadtbus „8603“. Schrittweise wird 2009 und 2010 mit der Instandsetzung begonnen.

Im Rahmen des NRW- und Deutschlandfestes vom 1. bis 3. Oktober 2011 zeigten wir erstmals unseren Vereinsbus dem Bonner Publikum.

2011



2012



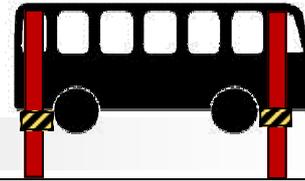
Am 2. Juni 2012, dem Tag der offenen Tür in Dransdorf, wird der Bus zum vorerst letzten Mal den Besuchern gezeigt. Anschließend wird er nach Wuppertal zur Aufarbeitung überführt.



TITELSEITE

Der HVSWB-Vereinsbus „8603“.

■ Foto/Grafik: Harald Flux



Restaurierung begonnen 2012

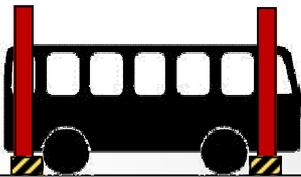


2013

Geduld ist von den Vereinsmitgliedern des HVSWB e.V. gefordert. Als Vereinsmitglieder am 2. Februar 2013 die Werkstatt in Wuppertal besuchen, war erst ein Viertel der geplanten Umbauzeit bewältigt.

März Beim Besuch am 12. März 2014 dauerte die Restaurierung bereits ein- einhalb Jahre. Der Bus war äußerlich fertiggestellt, die Restarbeiten sollten im Juni 2014 abgeschlossen sein..

2014



Restaurierung beendet 2014

Ein Schmuckstück in Moosgrün

Der „Historische Verein Stadtwerke Bonn“ hat einen alten Linienbus restaurieren lassen

Von Gabriele Immenkeppel

BONN. Er schaut wie ein Kästchen und Claus Lorenzler kann seine Augen nicht von ihm lassen. „Einfach nur „wunderschön“, schwärmt der zweite Vorsitzende des „Historischen Vereins Stadtwerke Bonn“. Gerade hat er den „8603“ von Wuppertal nach Bonn gefahren und inspiziert zusammen mit seinen Vereinskameraden, was in den vergangenen drei Jahren repariert und ausgetauscht wurde. Denn „8603“ ist die Bezeichnung eines alten Standard-Busses vom Typ Mercedes-Benz O 305, Baujahr 1986. Seiner besten Jahre hatte er schon lange hinter sich, als ihn die Männer des „Historischen Vereins“ kauften. „Überall Rust, die Sitze waren die Höhe und unter der Motorhaube funktionierte nichts mehr richtig“, erzählt der Vereinsvorsitzende Thomas Nehbu.



Claus Lorenzler, Ralf Henze, Kai Festerhaus, Martin Wolf und Thomas Nehbu (von links) inspizieren ihren Bus zufrieden vor dem Siebengebirgsparanama.

Zwölf Jahre lang fuhr der „8603“ durch Bonn, bis er 1998 nach Marzen verkauft wurde. Weitere 13 Jahre sollte er dann noch als Schulbus durch verschiedene Wachtberg-Orte. Danach wurde er schließlich als „8603“ wieder restauriert. „Die Karosserie musste erneuert, die Achse und Träger eingebaut und die Technik komplett überholt werden“, sagt Nehbu.

„Aber die Sitze waren die Höhe und unter der Motorhaube funktionierte nichts mehr richtig“, erzählt der Vereinsvorsitzende Thomas Nehbu. „Überall Rust, die Sitze waren die Höhe und unter der Motorhaube funktionierte nichts mehr richtig“, erzählt der Vereinsvorsitzende Thomas Nehbu.

2014

Juli Zurück in der Heimat: Am 17. Juli 2014 begrüßten Vereinsmitglieder und örtliche Presse den HVSWB-Vereinsbus 8603 am Rheinufer in Bonn-Bad Godesberg. Der Bonner General-Anzeiger berichtete ausführlich darüber.

Aug Die ersten „Kunden“: Ein Hochzeitspaar mietete den Vereinsbus 8603 am 16. August 2014, um mit seinen Gästen zum Feiern an die Ahr nach Walporzheim zu fahren.

2014



Sept

Zur offiziellen Premierenfahrt des „8603“ am 7. September 2014 begrüßte Thomas Nehiba, Erster Vorsitzender des HVSWB e.V., besondere Gäste. Die Fahrt führte zum Ausflugslokal „Bunte Kuh“ nahe Walporzheim (Ahr).



2014



Sept

Am 20. September 2014 traf unser Vereinsbus „8603“ im Betriebshof Bonn-Dransdorf auf das fast gleichaltrige Schwesterfahrzeug „6637“ aus Düsseldorf. Dazu gesellten sich Wagen 753 aus Köln und der Bonner Bus „9808“.

2014

Nov

Ausflug am 8. November 2014: Bei schönstem Herbstwetter führte die Fahrt nach Mayschoß (Ahr) zu dortigen Winzergenossenschaft.



2014



Dez

Jahresabschlussfahrt: Am 6. Dezember 2014 begrüßte der Nikolaus die Fahrgäste des HVSWB und entführte sie zum bekannten Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler.

2014

- Fotos Seite 2:
Harald Flux (1),
HVSWB (1),
Volkhard Stern (2)
- Fotos Seite 3:
Volker Dübbern (2),
Kai Fonteneau (1)
General-Anzeiger (1)
- Fotos Seite 4:
Harald Flux (4),
Kai Fonteneau (1)



Zum Weihnachtsmarkt nach

Ahrweiler

■ *Überraschung: Plötzlich stand der Weihnachtsmann an der Tür des HVSWB-Vereinsbusses. Bonn-Bad Godesberg, Haltestelle „Stadthalle“, 6. Dezember 2014.*

Fotos: Harald Flux

Etwas verdutzt schauten die Fahrgäste der Sonderfahrt des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB), als am Samstag, 6. Dezember 2014, plötzlich der Weihnachtsmann an der Haltestelle „Stadthalle“ in Bonn-Bad Godesberg stand.

Rasch klärte sich, dass er - wie die anderen 35 Teilnehmer - mit dem HVSWB-Vereinsbus zum Weihnachtsmarkt in Ahrweiler fahren wollte. Thomas Nehiba, Erster Vorsitzender des Vereins, ließ sich nicht lange bitten und lud den Weihnachtsmann zur Mitfahrt ein.

Es dämmerte schon, als unser Fahrer Konrad Koltzenburg kurz nach 15 Uhr die Bustüren schloss und sich auf den Weg nach Ahrweiler machte. An Bord begrüßte Thomas Nehiba noch einen weiteren besonderen Gast, denn mit von der Partie war Stefan Menzel von den Stadtwerken Solingen.

Vier Stunden lang konnte die Fahrtteilnehmer in Ruhe über den bekannten Ahrweiler Weihnachtsmarkt streifen, bevor es gegen 20 Uhr zurück nach Bad Godesberg ging. HF

■ *Unten: Mit dem Weihnachtsmann an Bord startete der weihnachtlich geschmückte Vereinsbus 8603 zur Fahrt nach Ahrweiler.*



Weihnachtsfeier

2014

von Volker Dibbern

„Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt“, erkannte schon Marie Curie, Chemikerin und Physikerin (1867-1934). Diese kluge Erkenntnis traf vor hundert Jahren zu, sie trifft auch heutzutage zu - und natürlich auch am Donnerstag, 11. Dezember 2014.

Für diesen Tag hatte Thomas Nehiba, Erster Vorsitzender des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB), traditionell Vereinsmitglieder und Gäste zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Heinzelmännchen

Doch die Arbeit kommt vor dem Vergnügen, wer wollte dieser Wahrheit widersprechen. Keinesfalls die guten Hausgeister, die eine gute Stunde vor Beginn der Feier die nüchterne Kantine des SWB-Betriebshofs Bonn-Dransdorf umräumten und weihnachtlich schmückten.

Auf einer Theke standen drei Töpfe mit Suppe bereit, daneben Tablett mit belegten Brötchen. Wer mag die wohl alle zubereitet haben?

Flaschen klapperten vernehmlich, als Getränkeboxen unter die Theke geschoben wurden. Auf einem Tisch bauten fleißige Hände die Gewinne der Tombola auf, neben Nahverkehrsliteratur waren dort Fotos aus Bonn sowie Bus- und Bahnmodelle zu entdecken.

Die letzten Vorbereitungen galten der Technik: ein Projektor wurde mit einem Computer verbunden und eine Leinwand aufgestellt. Eine kurze Probe, ob der vorgesehene Film auch abläuft. Fertig!



Willkommen

Kurz vor 18 Uhr begrüßte Thomas Nehiba die ersten Mitglieder. Rasch füllte sich der Kantine, freie Plätze wurden gesucht. Fröhliches Lachen und ernste Gespräche schufen eine feierliche Stimmung, die der Vorsitzende nur kurz unterbrach, um die Anwesenden willkommen zu heißen und das Buffet zu eröffnen.

Wieder hob das Stimmengewirr an, doch wer durch den Raum ging, hörte wunderbaren Gesprächen zu. Hier wurden Anekdoten ausgetauscht, dort über technische Besonderheiten von Bussen und Bahnen gesprochen. Hinten links waren Weihnachtsmärkte und jahreszeitliche Dekoration das Thema, vorne zeigte die Modellbaugruppe einige ihrer Werke. Hin und wieder legte sich ein Lachen über die vielen Stimmen im Raum.

Thomas Nehiba nutzte diese Zeit, um Lose für die Tombola zu verkaufen. Es blieb kein einziges Los übrig - sehr zur Freude der Gewinner, aber auch des Vereins.

Noch einmal wurde um Ruhe gebeten und die Anwesenden eingeladen, eine Diaschau über ehemalige Bonner Busse in Russland und einen Film über alte Straßenbahnen anzuschauen.

Ausklang

Nach 21 Uhr lichteten sich allmählich die Reihen, eine harmonische Weihnachtsfeier ging zu Ende. Zufriedene Menschen gingen zu ihren Autos oder zur Stadtbahnhaltestelle.

Wie es schon in der Bibel steht, waren auch heute die Ersten die Letzten. Die fleißigen Vorbereiter mussten sich nun ans Aufräumen machen und den Kantine wieder herrichten. Erst weit nach 22 Uhr kehrte Ruhe in diesen Teil des Betriebshofs ein. □



■ Stadtbahnwagen 7466 passiert in voller Fahrt den Haltepunkt Urfeld im Verlauf der Linie 16. Vom ehemaligen KBE-Bahnhof der Rheinuferbahn steht heute noch das gut erhaltene Stationsgebäude (rechts) (7. Februar 2015). Foto: HVSWB

Vierzigjähriger auf großer Fahrt

Grüner SWB-Stadtbahnwagen 7466 befuhr vor seinem Umbau nochmals alle Stadtbahnstrecken, auf denen er früher eingesetzt war

Dieses Schauspiel erlebten am Samstag, 7. Februar 2015, etliche Fahrgäste zwischen Wesseling und Bad Honnef: Statt der erwarteten Linien 16, 18, 63 oder 66 brauste ein vollbesetzter grüner Stadtbahnwagen in ihrer Haltestelle durch. Ein Fahrzeug im eleganten weißgrünen Farbleid der Stadtwerke Bonn (SWB), die Form zeitlos modern. Sein Alter von vierzig Jahren sah man ihm nicht an.

Bei diesem Wagen handelte es sich um den SWB-Triebwagen mit der Betriebsnummer 7466. Da der noch in diesem Jahr modernisiert werden soll, wollte der Historische Verein der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) eine Abschiedsfahrt mit diesem, fast im Originalzustand erhaltenen, Fahrzeug durchführen. Dabei sollte er nochmals über alle Stadtbahnstrecken rollen, die er auch im Planbetrieb befuhr.

Erste Aufgaben

Der Stadtbahnwagen 7466 darf als würdiger „Rheinländer“ betrachtet werden, er ist, wie hierzulande üblich, sogar getauft. Sein Taufna-

me „PARTNERSTADT KORTRIJK“ ehrt die belgische Partnerstadt Bad Godesbergs, und ist, ebenso wie sein „Geburtsjahr“, außen angeschrieben.

Der „7466“ gehört zu jenen 17 Stadtbahnwagen vom Typ B 100 S, die die Herstellerfirma Duewag 1974 an die SWB lieferten (Wagen 7451 bis 7467). Zu ihnen gesellte sich noch der ein Jahr zuvor übernommene Prototyp-Wagen 7351.

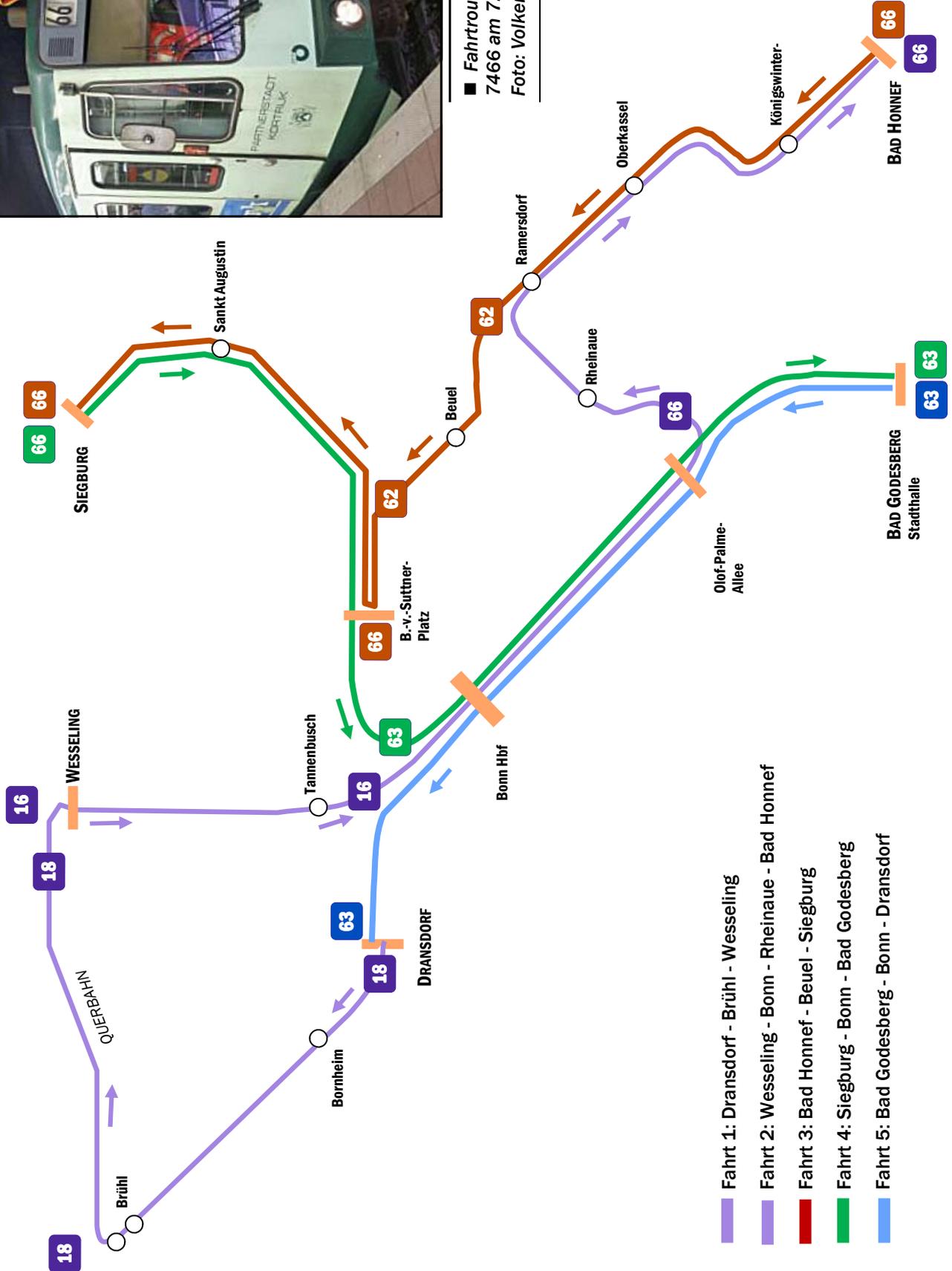
Seine Hauptaufgabe, den Einsatz auf Bonns erster Stadtbahnlinie zwischen dem Hauptbahnhof und Bad Godesberg, konnte er jedoch erst ein Jahr später wahrnehmen: Hier wurde damals noch gebaut.

Um ihr Fahrpersonal schulen zu können, setzten die SWB alle neu gelieferten Wagen zunächst auf der Linie S zwischen Bonn und Siegburg ein, die ab 1975 ebenfalls als Stadtbahn betrieben werden sollte. Hier verkehrten noch ältere Straßenbahnwagen, die durch die Neubaufahrzeuge weitgehend ersetzt wurden.

(Fortsetzung auf Seite 9)



■ Fahrtroute des Wagens
7466 am 7. Februar 2015.
Foto: Volker Dibbern





■ Stationen der Sonderfahrt am 7. Februar 2015: Halt in Brühl-Schwadorf (oben links), ET 201 der KBE in Wesseling - das Schmankehl der Reise (unten links).

■ Endhaltestellen in Bad Honnef (oben rechts) und in Siegburg (unten rechts). Fotos: Volker Dibbern

(Fortsetzung von Seite 7)

Als Besonderheit soll noch der Einsatz von - damals noch üblichen - Pendelschaffnern in den Stadtbahnwagen erwähnt werden, Fahrkartenautomaten gab es noch nicht.

Die Stadtbahn

Am 23. März 1975 wurde die Stadtbahnstrecke zwischen Bonn Hauptbahnhof und Bad Godesberg, Rheinallee, eröffnet, mit dem Tunnelabschnitt Hauptbahnhof - Heussallee. Die Linienbezeichnung lautete damals „U 3“, später wurde daraus die „3“ und ab 1987, mit Gründung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS), die „63“. Zeitgleich mit der Godesberger Linie begann auch der Stadtbahnbetrieb auf der Linie S, der späteren Linie 66.

- 1978 erreichte die Kölner Linie 16, die Rheinuferbahn, die Bonner Tunnelstrecke und fuhr gemeinsam mit der SWB-Linie 3 nach Bad Godesberg, Rheinallee.

- Die Linie S wurde nach Eröffnung der Südbrücke 1981 bis Ramersdorf verlängert und verkehrt seit 1991 als Linie 66 durchgehend zwischen Siegburg und Bad Honnef.
- Seit 1986 endet die Kölner Linie 18, die Vorgebirgsbahn, im Bonner Tunnelbahnhof.
- 1994 eröffnete der Stadtbahntunnel in Bad Godesberg, die Linien 16 und 63 fahren seitdem bis zur Endhaltestelle Stadthalle.

Neues Leben

Auf allen genannten Linien und Verbindungen fuhr auch der SWB-Wagen 7466. Bis heute sind die Stadtbahnwagen des Typs „B“ der Lieferjahre 1974, 1975, 1976, 1977 mit ihrem charakteristischen Aussehen nicht aus dem Bonner Stadtbild wegzudenken. Sie besitzen nämlich an den Führerständen beidseitig einflügelige Einstiegstüren, die heute allerdings nicht mehr zum Fahrgastwechsel genutzt werden. Für 25 dieser älteren Wagen beginnt seit 2014 ein neues Leben als zweiterstellte Stadtbahnwagen. Einer davon ist der 7466. HF



„Colonia-Express“ - das Vorbild

In dieser Straßenbahn feiern (nicht nur) Kölsche Jecke

In den 1980er Jahren wurde es modern, zu Betriebsfeiern oder Hochzeiten Straßenbahnwagen anzumieten und mit den Gästen durch die Städte zu fahren. Ehemalige Straßenbahnen wurden zu sogenannte Partywagen umgebaut, sie erhielten Tische und Theken.

Die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) bauten 1988 den Westwaggon-Triebwagen 1019 (Baujahr 1957) zum Partywagen um. Straßenbahnen dieses Typs hießen in Köln wegen ihrer wiegenden Fahreigenschaften „Samba-Wagen“. Inzwischen gehört Wagen 1019 zum Bestand des Straßenbahnmuseums Thienenbruch.

In den 1990er Jahren stieg die Nachfrage stark an, die KVB brauchte einen Partywagen, der mehr Gästen Platz bot. So entstand 1999 der Partywagen 1877, ein aus zwei ausgemusterten DÜWAG-Gelenkzügen umgebauter Triebwagen. Der „Colonia-Express“ genannte Zug bot 90 Fahrgästen Platz, er verfügte über eine Zapfanlage, Kühlschränke und zwei Toiletten. Eine Besonderheit ist seine Außenlackierung: je nach Lichteinfall wechselt die Farbe von blau nach grün. HF

Kontaktadresse

KVB-ColoniaTours
Scheidtweilerstr. 38
50933 Köln

www.kvb-koeln.de/Spezial/ColoniaTours

■ **Oben:** Partywagen 1877 „Colonia-Express“ im KVB-Betriebshof West (12. Oktober 2013).

■ **Unten:** Der Vorgänger war der „Samba-Wagen“ 1019, aufgenommen im Betriebshof Bonn-Dransdorf (2. Juni 2012). Fotos: Harald Flux





■ Modell des „Colonia-Express“. Die eingeklinkten Fotos zeigen seine Erbauer: Volker Dibbern (links) und Franz Gummersbach (rechts).

„Colonia-Express“ - das Modell

HVSWB-Vereinsmitglieder bauen Modell des Kölner Partywagens

Seit 2014 dreht auch das im Maßstab 1:87 ausgeführte Modell des Kölner Partywagens „Colonia-Express“ seine Runden. Franz Gummersbach und Volker Dibbern, beide Vereinsmitglieder des HVSWB, schufen das gelungene Modell des Triebwagens 1877 der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB).

Für den Umbau konnte Franz Gummersbach nur das dreiteiligen Fahrgestell eines ROCO-Straßenbahnmodells nach Kölner Vorbild weiterverwenden. Den Aufbau musste er neu anfertigen: Vorbildgerecht erhielten die beiden Endwagen beidseitig Türen, beim Mittelteil entfielen diese.

Anschließend schlug Volker Dibberns Stunde: Er stellte nach Vorbildfotos die Nassschiebilder (Decals) her und brachte sie mit Geduld auf den Modellen auf. Mit sehr viel Geduld! HF



■ Unten: Detailansichten des „Colonia-Express“ (links Modell, rechts Original). Alle Fotos: Harald Flux





„Wo mag das sein?“, ...

... wird sich im ersten Moment mancher beim Blick auf dieses Fotomotiv fragen. Na klar, auf dem Münsterplatz, lautet die Antwort.

Als die Aufnahme 1955 entstand, durften hier noch private Pkw parken, und es fuhren noch die Bonner Straßenbahnen aus der Zeit um 1906. Die Fahrzeuge waren damals also bereits ein halbes Jahrhundert alt.

Und der Münsterplatz? Bis September 1974 hielten hier die Bahnen der Linien 1 und 2 auf ihrem Weg vom Bahnhof durch die Poststraße und vorbei am Sterntor zum Friedensplatz. VS

Foto Karl-Heinz Wipperfürth, Sammlung Hans-Peter Arenz.



Buchtipp

Mehr Bilder von der Bonner Verkehrsszene in den fünfziger und sechziger Jahren gibt es im Buch „Verkehrsknoten Bonn“, das im Frühjahr 2015 im EK-Verlag erscheinen wird.

VS



Terminkalender

12. März 2015: Ordentliche Jahreshauptversammlung des HVSWB e.V. im Betriebshof Bonn-Dransdorf. Beginn 18 Uhr.



► Anmeldungen beim Vorstand erbeten.

jeden zweiten Donnerstag im Monat: Regelmäßiger Info-Treff für Mitglieder in der Gaststätte des DB-Bahnhofs Bonn-Oberkassel. Beginn 18:30 Uhr.



Oberkassel Nord der Linien 62 und 66, kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

HVSWB
aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,
c/o Stadtwerke Bonn,
Theaterstraße 24,
53111 Bonn
www.hvswb.de

Redaktion:
Volkhard Stern (VS)
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de
Harald Flux (HF)
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

Layout:
Harald Flux